

Zwei Filme über die Stadt Detroit

Zum Niedergang und zur Neufindung

Bahnhofsvorstadt (spa). Zwei Abende lang steht die Spedition am Güterbahnhof, Beim Handelsmuseum, ganz im Zeichen der amerikanischen Autostadt Detroit: Am Dienstag, 26. Juli, 20 Uhr, und am Donnerstag, 18. August, 20 Uhr, werden zwei Filme über den Niedergang und die Neuerfindung Detroits vorgeführt. Veranstalter sind das Neuland-Projekt und die ZwischenZeit-Zentrale.

Im Anschluss an die Filme gibt es Musik – von Funk bis House, von Techno bis Soul. Am 26. Juli wird der Film „Requiem for Detroit“ von Julien Temple (2009, Englisch, 75 Minuten) gezeigt. Die Dokumentation veranschaulicht in beeindruckenden Bildern den rasanten Aufstieg Detroits zur „Motor-City“ und den bis heute andauernden Verfall mit seinen verheerenden sozialen und strukturellen Zersetzungserscheinungen.

Am 18. August läuft „Grown in Detroit“ von Mascha und Manfred Poppenk (2009, Englisch, 60 Minuten). Die Dokumentation zeigt, wie durch die Rekultivierung von Brachflächen und die Reaktivierung landwirtschaftlichen Wissens Perspektiven für junge Menschen in der von Armut und Kriminalität geprägten Stadt entstehen.